

Lebenslauf

- 1934 Geboren am 13.11 in Seiden, einer Winzergemeinde an der Kleinen Kokel in Siebenbürgen/Rumänien, als viertes Kind (nach drei Schwestern) von Johann Barth (geb. 1905) und Susanna, geborene Ludwig (1908)
- 1936 Trennung der Eltern, Umzug mit Mutter und Geschwistern zu den Großeltern in die Nachbargemeinde Bulkesch; von da an ohne väterliche Fürsorge
- 1942 deutschsprachige Volksschule in Bulkesch
- 1950 Beginn der vierjährigen Technischen Fachschule für Maschinenbau, Schwerpunkt Energietechnik, in Mediasch
- 1954 Abschluss mit Abitur und Techniker-Diplom für das Fach Energietechnik; zum 1. September erste Berufstätigkeit als Verantwortlicher Techniker für Arbeitsschutz bei einem Großunternehmen der Backwarenindustrie in Temesvar
- 1955 zum 25. Juli Wehrdienst auf dem Bau, Ausbildung und Tätigkeit als Installationstechniker für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Einsatz auf Zivilbaustellen in Bukarest und an der Schwarzmeerküste (Mamaia und Konstanz)
- 1957 am 2. Mai: Techniker bzw. Meister für obige Fachbereiche auf Industriebaustellen in Kleinkopisch, Mediasch und Blasendorf, Wohnort Mediasch
- 1959 Heirat mit Maria Sander aus Großalisch bei Schäßburg
- 1960 Geburt des Sohnes Erhardt am 29. Mai in Mediasch
- 1961 zum 15. Februar: Wechsel zum Kombinat für Holzindustrie in Blasenddorf, hier Obermeister für Betrieb und Instandhaltung in der ersten Holzfasersplattenfabrik Rumäniens nach einschlägiger Ausbildung in Polen sowie im Lieferland Schweden
- 1963 ab 15. Februar: Fachjournalist bei der deutschsprachigen Tageszeitung "Neuer Weg" für die Region Kronstadt; Geburt der Tochter Heidemarie am 26. Juli in Blasendorf; Umzug der Familie nach Kronstadt
- 1965 ab Herbstsemester zugleich auch Studium der Elektrotechnik im Abendkurs an der Universität Kronstadt, Fakultät für Elektrotechnik
- 1970 Abschluss Dipl.-Ing. mit einer Arbeit über magneto-hydrodynamische (MHD) Energiewandler sowie der praktischen Ausführung einer MHD-Induktionspumpe für Quecksilber; ab Herbst zugleich auch Mitarbeiter in Forschung und Lehre am Institut für Elektrotechnik und Elektrische Maschinen der TU Kronstadt
- 1971 zum 15. Februar Wechsel zur deutschsprachigen Wochenzeitschrift "Karpatenrundschau", hier Abteilungsleiter für Wirtschaft, Wissenschaft und Technik
- 1972 im Mai d. J. erste Dokumentationsreise zu Prof. Hermann Oberth nach Feucht bei Nürnberg, ermöglicht durch eine Einladung der Inter Nationes e. V., Bonn

- 1973 Teilnahme am Raumfahrtkongreß der HOG in Feucht bei Nürnberg; Mitglied der Hermann-Oberth-Gesellschaft (HOG) e. V.
- 1974 Die Neuauflage von Hermann Oberths Hauptwerk "Wege zur Raumschiffahrt" und die Biografie "Hermann Oberth – Titan der Weltraumfahrt" erscheinen im Bukarester Kriterion Verlag; Teilnahme am Raumfahrtkongreß der HOG in Salzburg/Österreich mit dem Vortrag "Hermann Oberths Prioritäten um die Weltraumfahrt"; Außerordentliches Mitglied der Hermann-Oberth-Gesellschaft e. V.
- 1975 Hermann-Oberth-Medaille in Gold verliehen auf dem HOG-Raumfahrtkongreß in Garmisch-Partenkirchen; die Monografie "Hermann Oberth. Titan der Weltraumfahrt" erscheint auch in rumänischer Übersetzung
- 1976 Promotion zum Dr.-Ing., Dissertationsthema "Optimierung der Leistungsparameter bei magnetohydrodynamischen Drehstrompumpen"
- 1977 Teilnahme am Raumfahrtkongreß der Hermann-Oberth-Gesellschaft in Westberlin, ermöglicht durch eine Einladung des deutschen Botschafters in Bukarest; die Arbeit "Die Unabdingbarkeit des Raumzeitalters" erscheint als Astronautischer Forschungsbericht der Hermann-Oberth-Gesellschaft e. V., Bremen 1977; Oberth-Film in der Deutschen Sendung des Rumänischen Fernsehens
- 1978 Herausgeber von "Der Weltraumspiegel", überarbeitete und erweiterte Neuauflage von "Menschen im Weltraum", im Kriterion Verlag; Veröffentlichung des Jugendbuches "Der Mond" im Ioan Creanga Verlag, Bukarest; von 1978 an auch Leiter der deutschsprachigen Volksuniversität Kronstadt; zahlreiche Vorträge auch an den deutschsprachigen Volksuniversitäten von Hermannstadt, Temesvar, Schäßburg, Mediasch und Fogarasch
- 1979 "Hermann Oberth. Briefwechsel, Band 1", erscheint im Kriterion Verlag; Teilnahme am Raumfahrtkongreß der HOG in Salzburg mit dem Vortrag "Die Idee des extraterrestrischen Existenzraums bei Hermann Oberth"; Mitglied des Kuratoriums der Hermann-Oberth-Gesellschaft e. V.
- 1980 es erscheinen: "Von Honterus zu Oberth. Bedeutende siebenbürgisch-deutsche Naturwissenschaftler, Techniker und Mediziner" sowie das Jugendbuch "Das Weltall"
- 1981 "Das Raumzeitalter. Der Weg in die Unendlichkeit" im Dacia Verlag, Klausenburg; im Bukarester Jugendverlag der Titel "Die Energie"; Teilnahme am Raumfahrtkongreß der HOG in Garmisch-Partenkirchen mit dem Vortrag "Erdökologie und Raumfahrttechnik"; am Weltkongreß für Geschichte der Wissenschaften in Bukarest mit den Vorträgen "Die ökonomische Dimension der Weltraumtechnik bei Hermann Oberth" und "Conrad Haas und seine Verdienste um die Entwicklung der Mehrstufenrakete"
- 1982 Teilnahme (zusammen mit Hermann Oberth) am Jubiläumskongreß "25 Jahre Sputnik 1" in Moskau; Besuch des Raumfahrtmuseums "Konstantin E. Ziolkowski" in Kaluga; Ziolkowski-Medaille für Verdienste um die Raumfahrt
- 1983 Monografie "Conrad Haas. Seine Leistungen in Wort und Bild" im Kriterion Verlag; Vortrag im Kolloquium für Geschichte der Raumfahrt an der Archenhold-Sternwarte in Ostberlin über "Hermann Oberths Einfluß auf die Entwicklung der

Raketentechnik und Weltraumfahrt"

- 1984 es erscheinen "Hermann Oberth Briefwechsel, Band 2" und das Jugendbuch "Raumfahrt"; Vortrag am Institut für Geschichte der Universität Wien über den Raketenpionier Conrad Haas
- 1985 überarbeitete und erweiterte Biografie "Hermann Oberth. Leben, Werk, Wirkung" im Uni Verlag, Feucht bei Nürnberg; die Monografie "Von Honterus zu Oberth" im Kriterion Verlag auch in rumänischer Übersetzung; Aussiedlung in die Bundesrepublik Deutschland - ab 29. September 1985 deutsche Staatsbürgerschaft, wohnhaft bei Familie Oberth in Feucht bei Nürnberg; Teilnahme am Raumfahrtkongreß der Internationalen Föderation für Astronautik in Stockholm mit Oberth-Ausstellung; Mitglied der Sektion für Raumfahrtgeschichte der Internationalen Akademie für Astronautik
- 1986 Leiter des Hermann-Oberth-Museums in Feucht; Reprint von "Wege zur Raumschiffahrt" im VDI-Verlag, Düsseldorf; Vortrag "Der Weg zu den Sternen" auf dem Heimattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl
- 1987 zum 1. Mai d. J. Wechsel zum VDE-Verlag, Offenbach/M, zuständiger Fachredakteur für die aus der Taufe gehobene Fachzeitschrift "mikroelektronik"; Mitglied der Gesellschaft Mikroelektronik (GME) und der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) im Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE); Umzug nach Bad Homburg
- 1988 im Juli Umzug nach Offenbach/M; VDE-Kongreß in Essen
- 1991 im Bechtle Verlag, München/Esslingen, erscheint die überarbeitete, wesentlich erweiterte und erstmals zensurfreie Biografie "Hermann Oberth. Vater der Weltraumfahrt"; Umzug in eine Eigentumswohnung nach Mainschaff bei Aschaffenburg
- 1994 Vortrag "Hermann Oberth. Die Effektivität der Leistung" auf Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 100. Geburtstags der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal Oberth (DGLR) und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) an der TU München, der Rumänischen Akademie der Wissenschaften in Hermannstadt, sowie am Heimattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl
- 1997 bei Bechtle erscheint "Weltraumtechnik für die Umwelt"; zum 1. Dezember Berentung, Fortführung der Nebentätigkeit als Wissenschaftsautor
- 1998 Ehrenmitgliedschaft des Ordens Alexander der Große; Festvortrag "Die Rakete zur den Planetenräumen. Wie ein Buch unsere Welt verändert" auf der Jubiläumstagung "75 Jahre Die Rakete zu den Planetenräumen" in Feucht; Sammelband "Hermann Oberth. Anekdotisches, Humorvolles, Besinnliches" im Münchner Verlag Edition Wort und Welt
- 2000 Herausgabe der Oberth-Bände "Die Stufenrakete und Der Flug zum Mond. Sammlung von 22 unbekanntem Facharbeiten" und "Vom Sinn der Weltraumfahrt. Allgemeinverständliche Veröffentlichungen und Vorträge aus den Jahren 1924 bis 1975" im Uni-Verlag, Feucht bei Nürnberg
- 2001 Vortrag "Raumfahrtgeschichte und Zukunftsbewältigung" auf der Jubiläumstagung

"30 Jahre Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museums e. V." am 23. Juni in Feucht; Reise nach Rumänien zu den Veranstaltungen der rumänischen Raumfahrtbehörde aus Anlass des 20. Jahrestages seit dem Flug des Kosmonauten Dumitru Dorin Prunariu – Verleihung der anlässlich gestifteten Jubiläumsmedaille durch den rumänischen Staatspräsidenten Ion Iliescu

- 2003 Teilnahme am Symposium "Hermann Oberth und die wissenschaftlichen Grundlagen der Raumfahrt" an der Universität Klausenburg aus Anlass des 75. Erscheinungsjahres von "Die Rakete zu den Planetenräumen" mit dem Eröffnungsvortrag "Wie ein Buch die Welt verändert"; im November Abschluß der neuen Publikation "Umwelt im Raumzeitalter", überarbeitete und erweiterte Neuauflage von "Weltraumtechnik für die Umwelt" (1997).
- 2004 Der Titel "Umwelt im Raumzeitalter. Weltraumtechnische Betrachtungen unter Einschluß ökonomischer, ökologischer, sozialer, politischer und kultureller Wirkungsaspekte" erscheint als Veröffentlichung des Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museums e. V.; Teilname an den Veranstaltungen zum zehnjährigen Gründungsjubiläum des Hermann-Oberth-Museums in Mediasch (15. Juni); das Buch "Hermann Oberth: Anekdotisches, Humorvolles, Besinnliches" (1998) erscheint in rumänischer Übersetzung.
- 2005 Im Johannis Reeg Verlag erscheint das Buch "Conrad Haas. Raketenpionier und Humanist", eine Kurzbiografie des siebenbürgendeutschen Frühpioniers der Raketentechnik aus dem 16. Jahrhundert.
- 2006 Arbeit an einer erweiterten und aktualisierten Oberth-Biografie
- 2007 Teilnahme an der internationalen Tagung zur Entwicklungsgeschichte der Raketentechnik und Weltraumfahrt in Hermannstadt, europäische Kulturhauptstadt 2007, mit dem Eröffnungsvortrag „Weltraumtechnik zum Nutzen der Menschheit“
- 2008 Im VDI Verlag erscheint das Buch „Hermann Oberth. Der wirkliche Vater der Weltraumfahrt“; am 28. April Operation an Prostatakrebs, am 6. Dezember Goldene Hochzeit
- 2009 Im Heimatbuch der HOG Mediasch erscheint mein Beitrag „Hermann Oberth. Herausragende Ereignisse aus seinen Mediascher Jahren“
- 2010 Erkrankung an Lungenkrebs
- 2011 Am 4. August verstorben in Aschaffenburg im Alter von 76 Jahren